

Hilfestellung zu den Fragen:

A. Wie sind die Planfeststellungsunterlagen aufgebaut?

B. Ist Ihr Grundstück von den Planungen konkret betroffen?

Teil A:

Wie sind die Planfeststellungsunterlagen aufgebaut?

1. Inhalt und Gliederung der Unterlagen

Anlage 1: Erläuterungsbericht

Hier finden Sie eine textliche Beschreibung des Vorhabens, Aussagen zur energiewirtschaftlichen Notwendigkeit des Vorhabens, eine Darstellung der untersuchten Planungsvarianten, gesetzliche Grundlagen und Kontaktdaten von der zuständigen Genehmigungsbehörde und der Amprion GmbH.

Anlage 2: Übersichtsplan Maßstab 1:25.000

Einen Überblick über die regionale Lage des geplanten Vorhabens im Maßstab 1:25.000 erhalten Sie in dieser Anlage; außerdem werden alle zum Planfeststellungsverfahren zugehörigen Maßnahmen dargestellt.

Maßnahme	in absteigender Spannungsebene
Neubau der Hauptleitung (Stammstrecke) Änderungen an vorhandenen Leitungen (wenn enthalten) Demontagen von Leitungen (wenn enthalten) Zubeseilung von Leitungen (wenn enthalten) Umbeseilung von Leitungen (wenn enthalten) Provisorien (wenn erforderlich)	380-/ 220-/110kV

Einzelne Maststandorte sind räumlich grob zu erkennen. Jedem Freileitungsmast wird eine Mast-Nr. und jeder Leitung eine Bauleitnummer (Bl.) zugeordnet. Sämtliche Planungen sind farblich rot und der Bestand ist in schwarz dargestellt. Die Blattnummerierung der einzelnen Lagepläne ist fortlaufend in Leitungsrichtung (meist von Nord nach Süd) beginnend mit Blatt 1 angelegt.

Anlage 3: Mastzeichnungen

Zur Visualisierung der Mastkonstruktionen finden Sie hier eine schematische Darstellung der geplanten Masttypen.

Anlage 4: Masttabellen

Hier finden Sie alle wesentlichen Maßangaben zu den geplanten Masten: der Mast mit Angabe [Mast-Nr./Bauleitnummer(Bl.)], die geplante Masthöhe und der geplante Masttyp. Diese Angaben beziehen sich auf die Darstellungen in den Mastzeichnungen (Anlage 3).

Anlage 5: Fundamentzeichnungen

Zur Visualisierung der Fundamentkonstruktionen gibt es hier eine schematische Darstellung der geplanten Fundamenttypen.

Anlage 6: Fundamenttabellen

Hier finden Sie alle wesentlichen Angaben zu den geplanten Fundamenten: es erfolgt eine Zuordnung von jedem Maststandort [Mast-Nr./Bauleitnummer(BL.)] der geplanten Fundamentart und deren Abmessungen. Die Maßangaben beziehen sich auf die Darstellungen in den Fundamentskizzen der Fundamente (Anlage 5).

Anlage 7: Lagepläne M 1:2.000

Die genauen Angaben zum geplanten Leitungsverlauf, zu den geplanten Maststandorten, zu den Schutzstreifenbreiten, den Baustelleneinrichtungen und Zuwegungen, sowie den beanspruchten Flächen (bezogen auf die Flurstücke der jeweiligen Gemarkung, die im Plankopf farblich grün hervorgehoben sind) sind hier beschrieben. Weiterhin finden Sie hier auch die zu demontierenden Maststandorte. Sämtliche Planungen sind farblich rot dargestellt, der Bestand ist in schwarz dargestellt.

Die Planung ist für jede Höchstspannungsfreileitung (Bauleitnummer) und die jeweilige Gemarkung gesondert in einem Lageplan im Maßstab 1:2.000 dargestellt.

In Sonderfällen werden einige Planungsabschnitte in abweichenden Lageplänen dargestellt, z.B. wenn die geplante Zuwegung zum Maststandort über den bisherigen Lageplanblattschnitt hinausragt.

Wichtig hierbei ist, dass jeder Plan nur für die ihm zugeordnete Gemarkung (erkennbar an dem farblich grün hervorgehobenen Schriftzug im Plankopf) und den farblich grau hinterlegten Schutzstreifenbereich gültig ist um die eigentümerbezogene Betroffenheit zuordnen zu können.

Eine weiterführende Beschreibung finden Sie unter Teil A 2.: Aufbau der Lagepläne.

Anlage 8: Leitungsrechtsregister

Hier finden Sie eine Auflistung aller von dem geplanten Vorhaben betroffenen Grundstücke, Wege, Straßen, Gewässer, etc. .

Die betroffenen Grundstücke sind nach Eigentümern zusammengefasst und fortlaufend durchnummeriert (Spalte 1). Name und Wohnort eines Eigentümers (Spalte 2) entfällt aus Datenschutzgründen in den öffentlich ausliegenden Antragsunterlagen. Die Inanspruchnahme eines Grundstückes (Spalte 4, gekennzeichnet durch Flur- und Flurstücksnummer) kann durch einen Maststandort (Spalte 9, Mast-Nr.) und/oder einer Grundstücksüberspannung (Spalte 8, Schutzstreifenfläche) erfolgen.

Eine weiterführende Beschreibung ist im Erläuterungsbericht (Anlage 1, Kapitel 10.4).

Anlage 9: Kreuzungsverzeichnis

Im Kreuzungsverzeichnis sind für jede Höchstspannungsfreileitung getrennt die gekreuzten Objekte aufgeführt. Hierzu zählen z.B. Straßen und Versorgungsleitungen.

Anlage 10: Elektrische und Magnetische Felder

Hier finden Sie detaillierte Ausführungen zu den beim Betrieb auftretenden elektrischen und magnetischen Feldern inklusive Nachweisen zur Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen.

Anlage 11: Geräusche

Im Geräuschgutachten gibt es detaillierte Ausführungen zu den beim Betrieb möglicherweise auftretenden Geräuschimmissionen und der Einhaltung der Anforderungen der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm.

Anlage 12: Temporäre Baumaßnahmen

Im Zuge der Errichtung der geplanten Masten ist es notwendig, daß während des Baus provisorische Maßnahmen durchgeführt werden, um den sicheren Netzbetrieb von betroffenen Stromkreisen aufrechtzuerhalten. Bei diesen Maßnahmen handelt es sich um temporäre Baumaßnahmen, die nach Fertigstellung des Vorhabens rückgebaut werden. Hierbei kommen entweder Freileitungsprovisorien (Provisorische Masten) oder Baueinsatzkabel (BEK) zum Einsatz.

In dieser Anlage werden für die zum Einsatz kommenden temporären Baumaßnahmen Schemazeichnungen der geplanten Provisorien, Lagepläne in denen die temporär benötigten Grundstücke dargestellt sind, sowie Leitungsrechtsregister, in dem die betroffenen Grundstücke nach Eigentümern zusammengefasst und fortlaufend durchnummeriert sind.

Anlage 13: Umweltstudie

Hier finden Sie die zu erwartenden Auswirkungen der Planung auf die umweltbezogenen Schutzgüter. Im Landschaftspflegerischen Begleitplan werden die Eingriffsbilanzierung, die Darstellung von Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen wie auch Aussagen zur Kompensation der Eingriffe dargelegt. In der Artenschutzprüfung werden die Ergebnisse der Kartierung und die artenschutzrechtlichen zu erwartenden Beeinträchtigungen, wie auch artenschutzfachliche Minimierungsmaßnahmen aufgeführt. Der Fachbeitrag zur Europäischen Wasserrahmenrichtlinie dient der Überprüfung, ob das geplante Vorhaben mit den Bewirtschaftungszielen für oberirdische Gewässer insbesondere des Verschlechterungsverbots und des Erhaltungs- und Verbesserungsgebots vereinbar ist sowie für das Grundwasser zusätzlich das Trendumkehrgebot eingehalten wird.

Anlage 14: Wasserrechtlicher Antrag

Der Wasserrechtlichen Antrag auf Erlaubnis der Durchführung von Wasserhaltungsmaßnahmen im Zuge der Bauarbeiten zur bauzeitigen Entnahme von Grundwasser sowie Wiedereinleitung liegt in dieser Anlage.

Anlage 15: Kompensationsflächenregister

Hier erhalten Sie eine Auflistung aller betroffenen Grundstücke, inkl. Wege, Straßen, Gewässer, etc., die als Kompensationsflächen vorgesehen sind und auf denen landschaftspflegerische Maßnahmen vorgesehen sind.

Anlage 16: Erklärung zu den technischen Anforderungen der Anlage

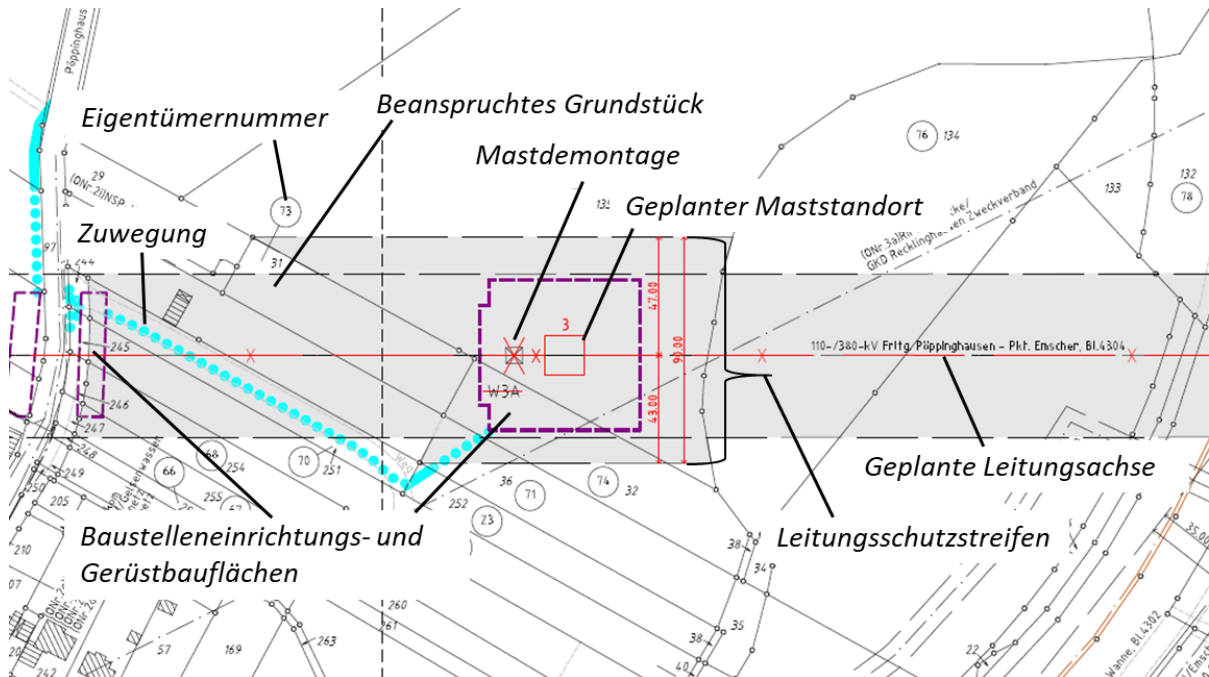
Die Amprion GmbH erklärt in der letzten Anlage, dass insbesondere die technischen Regeln des Verbandes der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V. für ihre Anlagen eingehalten werden.



2. Aufbau der Lagepläne

a) Inhaltliche Darstellung

In den Lageplänen (Anlage 7) finden Sie u.a. folgende Informationen (siehe auch Legende neben Plankopf):

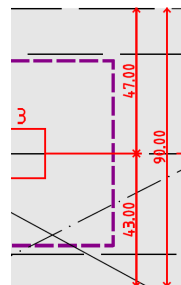
Beispiel aus Anlage 7.1.1 (Gemarkung Pöppinghausen)





- Die zu demontierenden Maste und Leitungen
Die geplanten Leitungsrückbauten werden durch ein schematisches Durchkreuzen der Leitungs- und Mastsymbole dargestellt. 
- Verlauf der geplanten Leitungsachse
Die Leitungsachse ist farblich rot dargestellt. 
- Verlauf und Breite des geplanten Leitungsschutzstreifens
Der Leitungsschutzstreifen ist farblich grau hinterlegt und ein Bereich, der zur privatrechtlichen Absicherung der Freileitung grundbuchlich gesichert wird. Dieser markiert die dauerhaft zu sichernden Fläche, die für den Bau, den Betrieb und die Nutzung der Leitung notwendig ist (2 x 47 m im Beispiel).

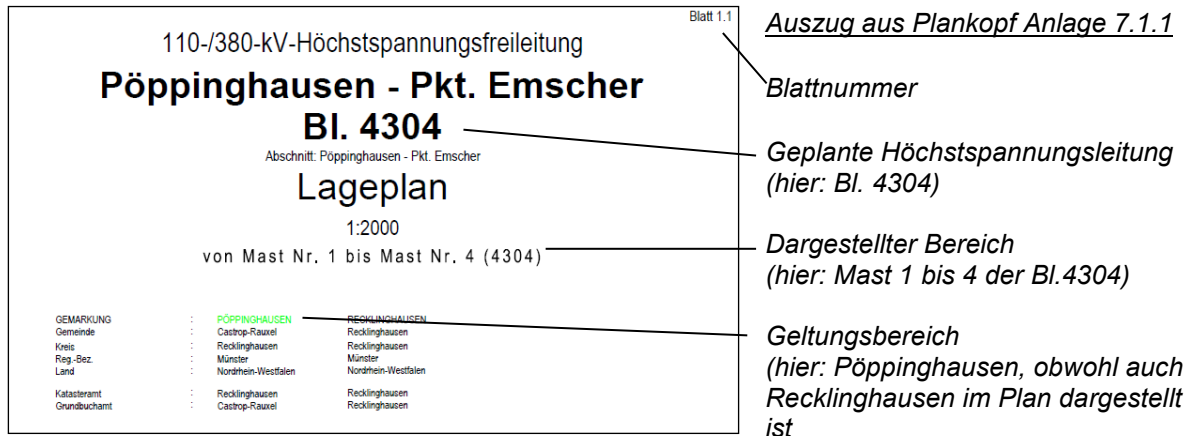
Anmerkung: Die tatsächliche Breite der mit Leiterseilen überspannten Fläche ist geringer als die Breite des Leitungsschutzstreifens.

Sämtliche Flurstücke, die von diesem Schutzstreifen berührt werden, bekommen eine laufende Plannummer, die gemarkungsweise für jede betroffene Leitung mit eins beginnend hochgezählt wird.

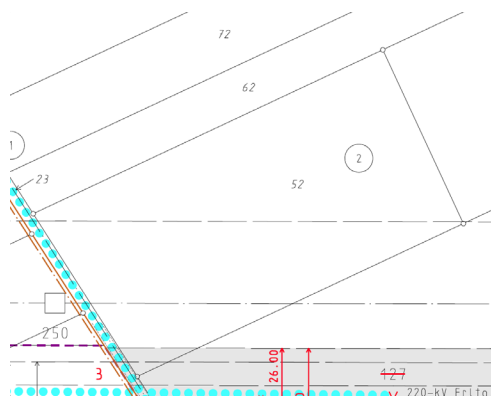


- Die geplanten Maststandorte
Diese sind schematisch als rote Quadrate ( oder ) dargestellt.
- Der Geltungsbereich des Planes
Der jeweilige Geltungsbereich ist im Plankopf durch eine textliche Hervorhebung der Gemarkung in grüner Farbgebung erkennbar.
GEMARKUNG : PÖPPINGHAUSEN RECKLINGHAUSEN
(hier: Pöppinghausen)

Dies ist wichtig, um die eigentümerbezogene Betroffenheit zuzuordnen.

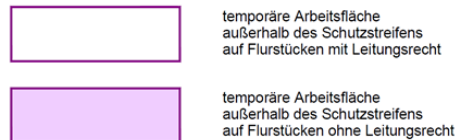


- Die von der Leitung in Anspruch genommenen Grundstücke
In den Lageplänen ist die Inanspruchnahme der Katastergrundstücke durch die überlappende Darstellung mit dem Leitungsschutzstreifen sowie den Maststandorten, den Baustelleneinrichtungsflächen und den Zuwegungen zu erkennen.
- Diese betroffenen Grundstücke sind zusätzlich mit einer laufenden Eigentümernummer versehen, die innerhalb eines Kreises (2) dargestellt ist. Bei einer reinen Beanspruchung durch eine Baustelleneinrichtungsfläche wird der Eigentümernummer der Buchstabe T (T1) und bei einer Zuwegung ein Z (Z3) vorangeführt.



Wichtig ist, dass jeder Plan nur für die ihm zugeordnete Gemarkung (erkennbar an den farblich grün hervorgehobenen Schriftzug im Plankopf) und den farblich grau hinterlegten Schutzstreifenbereich gültig ist, um die eigentümerbezogene Betroffenheit zuordnen zu können.

- Die geplanten Zufahrten/Zuwegungen
Die für den Bau und Betrieb geplanten Zuwegungen sind in Abhängigkeit von der privatrechtlichen Sicherung schematisch in Hellblau, entweder als durchgezogene Linie oder als Punktfolge dargestellt. Die übliche Breite beträgt 3,5 m.
- Die geplanten Baustelleneinrichtungsflächen
Die für den Bau und Betrieb geplanten Baustelleneinrichtungsflächen sind schematisch als lilafarbig umrandete Flächen dargestellt.





b) Planstruktur/Nummerierung

Das geplante Vorhaben erstreckt sich über einen weiträumigen Planungsbereich mit mehreren Kreisen, Städten, Gemarkungen, Flure und Flurstücken. Durch eine Aneinanderreihung der einzelnen Lagepläne wird das gesamte Vorhaben dargestellt. Hierbei kann sich mehr als eine Gemarkung innerhalb eines Blattschnittes befinden. In diesem Fall wird für jede Gemarkung ein separater Lageplan (bei gleichem Blattschnitt) für den betreffenden Planungsbereich dargestellt.

Beispiel: Lageplan 7.1.1 Blatt 1.1 und 7.1.2 Blatt 1.2 haben den identischen Blattschnitt. Der Lageplan 7.1.1 Blatt 1.1 bezieht sich auf die Gemarkung Pöppinghausen und der Lageplan 7.1.2 Blatt 1.2 bezieht sich auf die Gemarkung Recklinghausen.

Der jeweilige Geltungsbereich ist im Plankopf durch eine textliche Hervorhebung der Gemarkung in grüner Farbgebung erkennbar (siehe Bild unten).

Weiterhin ist jeder Lageplan (innerhalb der ihm zugeordneten Gemarkung) nur für den farblich grau hinterlegten Schutzstreifenbereich gültig um eine eigentümerbezogene Betroffenheit zuordnen zu können.

Anlage 7.1.2																													
Auslegungsvermerk der Gemeinde (Öffentlichkeitsbeteiligung § 43b ENWG)																													
Der Plan hat ausgelegen in der Zeit	vom _____ 20 ____ bis _____ 20 ____																												
In der Gemeinde _____																													
Gemeinde _____	Siegel																												
Planfeststellungsvermerk der Planfeststellungsbehörde																													
Nach § 43b ENWG i.V.m. § 74 VwVfG planfestgestellt durch Beschluss	vom _____ 20 ____																												
Planfeststellungsbehörde _____	Siegel																												
Auslegungsvermerk der Gemeinde (Planfeststellungsbeschluss und festgestellter Plan (§ 43b ENWG i.V.m. § 74 VwVfG))																													
Der Planfeststellungsbeschluss und Ausfertigung des festgestellten Planes haben ausgelegen in der Zeit	vom _____ 20 ____ bis _____ 20 ____																												
In der Gemeinde _____																													
Gemeinde _____	Siegel																												
110-/380-kV-Höchstspannungsfreileitung Pöppinghausen - Pkt. Emscher Bl. 4304 Abschnitt: Pöppinghausen - Pkt. Emscher Lageplan 1:2000 von Mast Nr. 1 bis Mast Nr. 4 (4304)																													
<table border="0"> <tr> <td>Ortsbezugs-</td> <td>Pöppinghausen</td> <td>Pöppinghausen</td> <td>Recklinghausen</td> </tr> <tr> <td>Gemarkung</td> <td>Recklinghausen</td> <td>Recklinghausen</td> <td>Recklinghausen</td> </tr> <tr> <td>Kreis</td> <td>Recklinghausen</td> <td>Recklinghausen</td> <td>Recklinghausen</td> </tr> <tr> <td>Reg.-Bez.</td> <td>Recklinghausen</td> <td>Recklinghausen</td> <td>Recklinghausen</td> </tr> <tr> <td>Land</td> <td>Recklinghausen</td> <td>Recklinghausen</td> <td>Recklinghausen</td> </tr> <tr> <td>Kreisvermerk</td> <td>Recklinghausen</td> <td>Recklinghausen</td> <td>Recklinghausen</td> </tr> <tr> <td>Gemeindevermerk</td> <td>Recklinghausen</td> <td>Recklinghausen</td> <td>Recklinghausen</td> </tr> </table>		Ortsbezugs-	Pöppinghausen	Pöppinghausen	Recklinghausen	Gemarkung	Recklinghausen	Recklinghausen	Recklinghausen	Kreis	Recklinghausen	Recklinghausen	Recklinghausen	Reg.-Bez.	Recklinghausen	Recklinghausen	Recklinghausen	Land	Recklinghausen	Recklinghausen	Recklinghausen	Kreisvermerk	Recklinghausen	Recklinghausen	Recklinghausen	Gemeindevermerk	Recklinghausen	Recklinghausen	Recklinghausen
Ortsbezugs-	Pöppinghausen	Pöppinghausen	Recklinghausen																										
Gemarkung	Recklinghausen	Recklinghausen	Recklinghausen																										
Kreis	Recklinghausen	Recklinghausen	Recklinghausen																										
Reg.-Bez.	Recklinghausen	Recklinghausen	Recklinghausen																										
Land	Recklinghausen	Recklinghausen	Recklinghausen																										
Kreisvermerk	Recklinghausen	Recklinghausen	Recklinghausen																										
Gemeindevermerk	Recklinghausen	Recklinghausen	Recklinghausen																										
Ausgabe: 02.08.2021 07:52:08 Erteilt: 11.08.2020 14:30:10 Inhalt: Planung Vorabzug  																													

Anlagennummer

Plankopf

Blattnummer

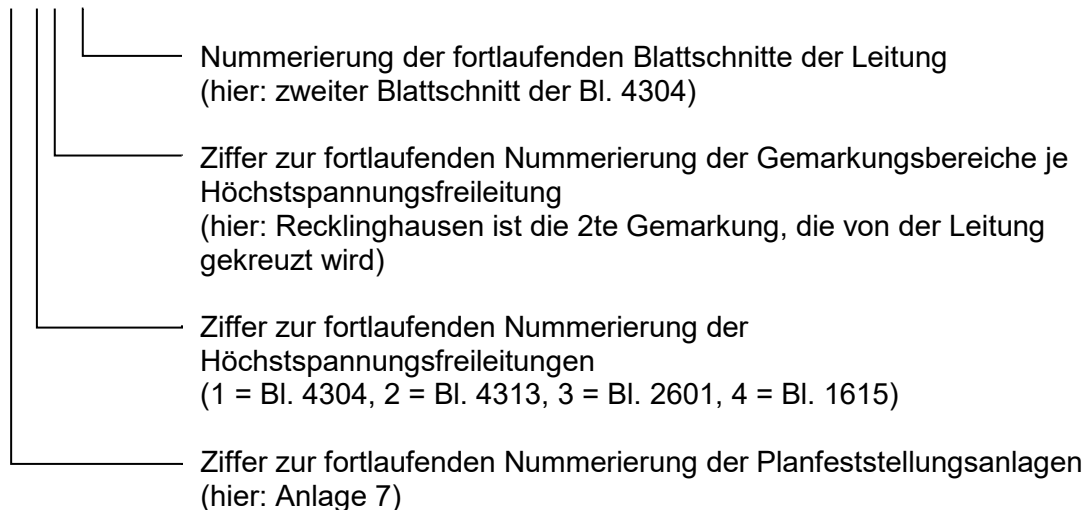
gültige Gemarkung (farblich grün hervorgehoben)

Anmerkung: Die Darstellung in Anlage 12 (Temporäre Baumaßnahmen) weicht in einigen Punkten von dieser Systematik ab. Die Handhabung der Pläne erfolgt annähernd gleich.

Die Nummerierung der Lagepläne unterliegt der nachfolgenden Struktur:

Struktur der Anlagennummer:

Bsp.: 7.1.2 Blatt 1.2



Teil B:

Ist Ihr Grundstück von den Planungen konkret betroffen?

1. Wie können Sie Ihr Grundstück finden?

- a) Wenn Ihnen nur die Lage Ihres Grundstücks bekannt ist, sollten Sie zunächst anhand der Blattschnittübersichtspläne Maßstab 1:25.000 Ihr Grundstück auf dem Plan räumlich identifizieren. Die Blattschnittübersichtspläne finden Sie in der Anlage 7 (vgl. Gesamtinhaltsverzeichnis der Planunterlagen).

Die Nummerierung an den Blattschnittrahmen zeigt Ihnen die Lagepläne an, in denen Sie mehr Details erkennen können. Hierbei kann Ihr Grundstück sowohl von mehreren Blattschnitten als auch bei identischem Blattschnitt auf unterschiedlichen Lageplänen erfasst werden. Eine Hilfestellung zum Aufbau der Lagepläne und welcher Lageplan für Ihr Grundstück maßgebend ist, haben wir weiter oben beschrieben (siehe Teil A).

Die genaueren Daten zu Ihrem Grundstück, wie Gemarkung, Flurnummer und Flurstücksnummer, können Sie nun aus den detaillierteren Lageplänen ermitteln.

Bitte beachten Sie die Anlage 12 der Temporären Baumaßnahmen (Provisorien).

- a) Wenn Ihnen Ihre Grundstücksdaten (Gemarkung, Flurnummer, Flurstücksnummer) bekannt sind, können Sie die Betroffenheit unmittelbar aus den Leitungsrechtsregistern entnehmen. Dort sind alle von den Planungen betroffenen Grundstücke aufgeführt. Die Darstellung erfolgt für jede Höchstspannungsfreileitung (je Bauleitnummer) und die jeweilige Gemarkung gesondert in einem Register. Die Nummerierung erfolgt von links nach rechts im Lageplan, bzw. in Leitungsrichtung aufsteigend. Die Namen der Eigentümer werden aus Gründen des Datenschutzes nur den Kommunen zugänglich gemacht.

Bitte beachten Sie die Anlage 12 der Temporären Baumaßnahmen (Provisorien).

Ist Ihr Grundstück weder in den Leitungsrechtsregistern der Anlage 7 noch in den zu den temporären Maßnahmen der Anlage 12 enthalten, liegt keine grundstücksbedingte Betroffenheit durch das geplante Leitungsbauvorhaben vor.

2. In welcher Art kann mein Grundstück betroffen sein?

Durch das geplante Vorhaben können Grundstücke bzw. Teile des Grundstückes folgendermaßen in Anspruch genommen werden:

- a) durch einen geplanten Maststandort
- b) durch eine geplante Überspannung
- c) durch eine Nutzung als Zufahrt (Zuwegung)
- d) durch eine Nutzung als Arbeitsfläche
- e) durch eine Nutzung für temporäre Baumaßnahmen (Provisorien)

Die Art und Weise, wie Ihr Grundstück beansprucht wird, können Sie am einfachsten den Darstellungen in den Lageplänen bzw. den Leitungsrechtsregistern (siehe hierzu auch Teil A.2 weiter vorne) entnehmen.